

lerna zu besuchen. Die mit Kreuzwegstationen umgebene Kirche ist auf einen Hügel hingestellt. In einer Situation, wie sie nur Clericale mit ihrem unfehlbaren Blick für Naturschönheiten auswählen konnten. Unter dem Schatten hoher Linden und Ulmen grüßen von den Höhen das eben verlassene San Stefano und gegenüber die Bergkapelle von San Martino, am Eingang zum Val Muggio. Man schaut hinab nach Chiasso und das im Glanze der Abendsonne erstrahlende Brunate über Como auf die Ebene und einen Kranz sanfter Hügel.

Aber daß nicht immer dieser göttliche Friede hier herrschte, daran erinnert uns eine Gedenktafel mit der Inschrift: „Sotto queste scarze Zolle dormeno 85 vittime dell' Asiatico Morbo che Balerna affice 1855—1867.“ Die Cholera, der asiatische Tod, war hier durchgezogen und deren 85 Opfer ruhen nun unter dieser dürrigen Scholle Erde!

Von Balerna aus begab ich mich zu Herrn Krüger in Maroggia, der mir erzählte, daß er an Köder die Orthopteren *Thamnotrix chabrieri* Charp., *apterus* F., ferner *Phaenocoptera* 4 — *maculata* und *Conocephalus mandibularis* Chp. angetroffen habe. Es bleibt noch die Frage offen, ob die Tiere an den Köder gehen, um sich Feuchtigkeit zu verschaffen, also daran zu lecken oder ob sie dort auf Beute lauern. Eine daselbst angetroffene *Phaenocoptera* hatte eine Spinne zwischen den Beinen! Auch *Cyphrus*, *Carabus* und *Procrustes* stellen sich nachts am Köder ein.

21. November 1919.

Am 20. fiel in den tiefen Lagen Regen, höher oben Schnee. Nachts Frost und am 21. ein herrlicher sonniger Morgen. Die Straße von Chiasso bis Pedrinato war beinahe gefroren. Dennoch blühte auf dem Hügel von San Stefano noch ein *Hieracium* und *Poaclanum alsaticum* subsp. *venetum* Briq., eine Umbellifere erhob ihre schönen weißen Schirme. Auf den Terrassen, die Anfang September mit *Centaurea minima* Gars. und *Euphorbia helioscopia* L. bewachsen waren, tummelten sich heute in großer Anzahl der schöne Acidid *Epaeromica strepens* Lat. und auch *Platyphma gioriae* Rossi waren zahlreich. *Oedipoda coarulescens* L. war auch noch vorhanden, wenngleich sehr selten; dagegen sehr, sehr zahlreich *Stenob. bicolor* Charp. in Varietäten, die an *St. haemorrhoidalis* Chp., sowie *vagans* Fieb. erinnerten. Auch *Stenob. rufipes* Zett. und *viridulus* L. kamen in einzelnen Stücken zum Vorschein. Während ich emsig tätig war zu sammeln, trat der Eigentümer des Grundstückes zu mir und sah mir lange interessiert zu. Endlich wagte er die Frage, zu welchem Zwecke ich die Orthopteren, im Tessiner Dialekt „sotterot“ genannt, fange. Ich antwortete darauf „per la pesca“, um Fische damit zu ködern. Diese Erklärung genügte ihm vollkommen und sich freundlich verabschiedend, ging er seine Wege. Im oberen Tessin gab ich auf ähnliche Fragen die Erklärung, daß ich die Schmetterlinge und „salto martino“, wie die Orthopteren auf italienisch heißen, „per la pharmacia“ nötig habe. Mit dieser Auskunft begnügen sich aber die wenigsten, denn dann wollen die Fragenden wissen, gegen welche Krankheiten die Tiere verwendet werden, ob man sie trocken oder gepulvert

nehmen muß und wie viele, außerdem, ob alle Sorten brauchbar seien oder nur ganz bestimmte Arten. Aber so klug waren alle, daß „farfalla“ (Schmetterlinge) oder „salto martino“ eine teuere Medizin abgeben müssen, wenn ein erwachsener Mensch, ein „signore“, weite Reisen unternimmt, um sich solche zu verschaffen.

Wieder hinab in den Föhrenwald, der mir damals *Stenobothrus vagans* Fieb. geschenkt hatte und zum Sumpf. Im Walde nur einige *Epaeromica strepens* Latr., die von den grauen Felsen ins verdorrte *Ericetum* hineinsprangen und unten am rieselnden Bächlein nur noch zwei Trichopteren. Auch heute besuchte ich das Sanctuarium San Antonio am Nachhauseweg. Die Berge ringsumher waren jedoch jetzt bis tief herab versneit, so der Monte Sa Primo im Süden, der mit seinen 1650 m den Eindruck eines 2000 m hohen Berges hervorrief und der spitze Kegel des Sasso Gordona östlich vom Generoso, der das grüne Tal Muggio so keck abschließt.

## Entomologische Neuigkeiten.

Das Jahr 1918 war eines der berühmten 17-years Cicada Jahre; da traten die Wanzen in Quetta, Belutschistan, von Mitte bis Ende Juni in solchen Massen auf, daß sie zur Plage wurden. Die Bäume mancher Straßen waren derartig mit ihnen bedeckt, daß sie knorrig und entfärbt erschienen. Sobald ein Automobil daherfuhr, erhoben sie sich in ganzen Schwärmen, gleich solchen von Bienen. Das Land zu beiden Seiten der Straßen war mit Löchern der Puppen gespickt, und die leeren Puppenhüllen hingen zu dutzenden von jeder Pflanze und jedem Strauch herab. Am Abend war das Geräusch geradezu ohrenbetäubend. Wurde eines der Tiere gestört, ließ es aus seinem Abdomen eine farblose Flüssigkeit auströmen. Ein Tropfen derselben, ins Auge gefallen, verursachte Schmerz und Wässrigwerden. Hunde, Katzen und Hühner taten sich gültig an diesen feinen Bissen. Ende Juni begannen sie zu sterben, der Böden war mit ihren Körpern bedeckt. Die kleineren Bäume waren durch den Angriff so beschädigt, daß sie alle Blätter verloren. Die Art wurde nicht festgestellt.

Im Garten von Dr. Proschowsky in Nizza hat der ProzeSSIONSPINNER ziemlich Schaden angerichtet. Bei dieser Gelegenheit konnte der Genannte einige Beobachtungen über die Lebensweise anstellen. Die Raupen verlassen den Baum nicht, auf dem sie zur Welt gekommen sind. Man sieht sie in langer ProzeSSION, ihrem jungen Alter nach, auf den Aesten und Stämmen spazieren, ohne aber auf den Boden zu gehen. Die ProzeSSIONen, denen man begegnet, rekrutieren sich aus erwachsenen Exemplaren, die sich einen zur Verpuppung geeigneten Grund aussuchen. Sie leben in Nizza auf Pinus halepensis.

Schedorhinotermes putorius Sjöstedt, die in der Umgebung von Durban, Natal, ziemlich häufig ist und als Bewohnerin von Bäumen bekannt ist, wurde vor kurzem als Zerstörerin der Fußböden eines Gebäudes entdeckt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologische Neuigkeiten. 28](#)